

Gymnasium wieder im Umbau?

Ort: Gymnasium Völkermarkt

Zeit: Osterferien 2001

Tatbestand: Bohrung vor dem Haupteingang

Dass auch in den Osterferien zumindest vor dem Gymnasium gearbeitet wurde, davon zeugt das Bild nebenan. Unser Schulwart, Herr Skant, überwacht die intensiven Bohrarbeiten, die Anlass zu wilden Spekulationen geben...

Vielen Absolvent(inn)en ist noch gut in Erinnerung, dass unsere "Hardware", ich meine das Schulgebäude, wegen einiger Mängel (wasserdurchlässiges Dach) im Laufe der Zeit einige "Updates" erfahren hat.

Hier ist unser Millionenquiz:

- A) Wird nun wieder etwas repariert, z.B. das Fundament verstärkt?
- B) Wird für Schulsehörer eine Tiefgarage gebaut oder etwa ein Abzugsrohr für ein im Keller verstecktes Raucherzimmer?
- C) Vermutet man vielleicht eine Ölquelle unter der Schule?
- D) Oder ist man in Sachen Archäologie unterwegs und sucht den hier vermissten "Pestalötzi 1"?

Bevor Ihr das nicht vorhandene Publikum befragt, schaut einfach auf Seite 2 nach! Da steht die Lösung.



**Bildung ist das,
was die meisten
empfangen,
viele weitergeben
und wenige haben.**

Karl Kraus

Termine

Samstag, 21. April 2001, 19 Uhr

Liveconcert mit der
"Absolventenband" FUNKSTILLE
 in der Neuen Burg

Mittwoch, 25. April 2001, 19 Uhr

Liederabend mit
Waltraud Hoffman-Mucher
 im Sodalitas Bildungshaus, Tainach
 (Siehe auch Seite 6!)

Aus dem Inhalt:

- 2 Vorwort, Glossen
- 3 In eigener Sache
- 4 New Economy
- 5 Wiener Träume
- 6 Musik & Musik
- 7 Karrieren
- 8 Persönliches

Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Der Fasching ist lange vorbei! Auch für mich, der heuer in die Rolle eines schrulligen Unternehmensberaters mit Maßanzug geschlüpft ist.

Zur Auflösung des Rätsels auf der Titelseite ist Folgendes zu sagen. Die Spekulationen gehen natürlich völlig ins Leere. Es gab schlicht und einfach Sondierungsbohrungen für die geplante Umfahrung des Völkermarkter Hauptplatzes. Nach der Bohrung in eine Tiefe von 40m kann gesagt werden, dass es fast an ein Wunder grenzt, dass das Gymnasium noch steht, weil das Funda-

ment alles andere als fest zu bezeichnen ist.

In dieser Ausgabe gibt es wieder einige erfreuliche Dinge zu berichten, und zwar auf verschiedenen Gebieten. Gerade diese Vielfalt ist es, die eine AHS auszeichnet, ein Schultyp, der in Zeiten der "Berufsbildung" momentan nicht gerade im Trend liegt. Schade! Aber die derzeitige Schulwahl der 15-Jährigen bestätigt dies. Einen Kommentar dazu könnt ihr ein paar Zeilen weiter unten lesen.

In der nächsten Ausgabe wird unsere zweite Generalversammlung und damit die Neuwahl des AVG-Vorstandes ausgeschrieben werden. Interessenten, die beim AVG eine ehrenamtliche Funktion übernehmen wollen, mögen sich bitte jetzt schon bei mir melden.

*Viel Lesevergnügen wünscht
Euch Peter Micheuz*

Die AHS - das ungeliebte Wesen (aus den Salzburger Nachrichten)

In der Bildungspolitik gibt es derzeit einen ganz starken Hang zur Berufsbildung. Wer immer nachweisen kann, dass die Ausbildung an seiner Schule, Fachhochschule oder Universität einen unmittelbaren Bedarf auf dem Arbeitsmarkt deckt, ist Kaiser. Das hat selbstverständlich sein Gutes und es war geradezu sträflich, wie lange Österreich die Fachhochschulen vernachlässigt hat. Die Kehrseite der Medaille ist, dass alle nicht unmittelbar berufsbildenden Bereiche sich schwer tun: die allgemeine Erwachsenenbildung ebenso wie die allgemein bildenden höheren Schulen (AHS).

Eine Spirale beginnt sich zu drehen: allgemein bildende Schulen haben oft kein klar definiertes Bildungsziel. Weniger Latein ist noch keine neue Definition des Selbstverständnisses einer AHS. Die Unsicherheit, wohin das Schulschiff fahren soll, ist größer als an berufsbildenden Schulen.

Damit nicht genug, signalisiert auch der Staat bei der Verteilung der Werteinheiten - das ist letztlich die Zahl der Unterrichtsstunden, die gehalten werden können -, dass ihm die AHS so wichtig nicht sind. Wer fragt schon genau, ob eine Englischklasse noch geteilt werden kann oder ob ein Freifach Darstellendes Spiel noch angeboten werden kann. Ganz handfest: wer kann den Erfolg eines Unterrichts in kleineren Gruppen oder gar die wachsenden Berufsaussichten durch Theaterspiel beziffern? Eine "Laptop-Klasse", die neuesten Computer im EDV-Raum oder ein zusätzliches Labor sind viel augenscheinlicher.

Unter dem Strich trägt das alles dazu bei, dass an den AHS derzeit der größte Unmut herrscht. Die berufsbildenden höheren Schulen bekommen den Geldmangel zwar auch zu spüren, dort gibt es aber noch immer genügend Überstunden, so dass bei Kürzungen keine Posten gestrichen werden müssen. An den AHS geht es ans Eingemachte: Jede fehlende Werteinheit mindert die Breite (Freigegegenstände) und Tiefe (Gruppenteilungen) des Unterrichts. Und sie kostet Junglehrer ihren Job.

Jammern allein hilft nicht weiter. Die AHS müssen sich zum Teil am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen und ihr Profil schärfen. Vielerorts geschieht das bereits mit Schwerpunkten wie "Musisches Gymnasium" oder "Europagymnasium". Der Begriff der Allgemeinbildung kann auf diese Art Kontur gewinnen und attraktiv werden.

Spätestens dann sollte die Bildungspolitik wieder ein Auge darauf haben. Nicht zuletzt bei der Zuteilung der Finanzmittel.

Denn in der Marktgesellschaft ist Geld ein Maßstab für Wertschätzung.

"Hast du einen?" "Brauchst du einen?"

*DDr. / DI / DI Mag. / Dr. / Dipl.-Ing./Dr.techn./
Mag. / Dipl.Oec. / Dir. / Dr.DI / Dr. Mag. /
Dr. Med. / Dr. med. Univ. / Dr.Dipl.-Ing. / DSA /
Ing. / Mag. / Mag.(FH) / Mag. DI / Mag.Dr. /
Mag.pharm. / Mag.(FH) / Mag.art. / Mag.iur.,
Mag.pharm., / Mag.phil. / Marketingmanger,
Mmag. / Oberleutnant / OstWm. / Prim.Dr.,
Prof. Mag. / Univ.Prof.Dr.*

Ein selektiver Blick in unsere Absolventendatenbank zeigt eine Vielfalt an mehrheitlich akademischen Titeln, **worauf wir stolz sein können**. Und alle - wirklich alle? - rechtmäßig erworben! Das muss ja, wie es der aktuelle Fall einer "fabel"haften Karriere gezeigt hat, nicht immer so sein.

"To have or not to have" spielt in Österreich, wo (noch) in vielen Bereichen der "Schein" wichtiger ist als das "Sein", nach wie vor eine große Rolle.

Ein akademisch erworbener Titel ist eine Auszeichnung, ein Nachweis für eine (intellektuelle) Leistung in einem bestimmten Zeitraum nach der Matura und in vielen Fällen ein beruflich notwendiges Sprungbrett für so manche tolle Karriere. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

In einer schnelllebigen Zeit wie dieser ist ein Titel aber kein Ruhekitzel, auf dem man sich bis zur Pension ausruhen kann, weil für ein berufliches Weiterkommen ständige Lernbereitschaft und Fortbildung notwendig ist. Ein akademischer Titel sagt auch nichts aus über andere, vielleicht noch wichtigere Qualifikationen, die heute mehr denn je gefragt sind.

Schön langsam befreit man sich auch hierzulande aus den historisch bedingten Zwängen der Großmonarchie und kann auch ohne Titel einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert genießen.

Dies sei zur Beruhigung all jenen AbsolventInnen gesagt, die auch ohne Titel glücklich und zufrieden sind und ihr berufliches und privates Leben bestens meistern.

Euer AdVG Peter Micheuz

Erklärung zum Titel "AdVG":

**Absolvent des Völkermarkter
Gymnasiums**

HOMEPAGE DES(R) AVG(SCHULE)

<http://avg.gym1.at> oder <http://www.gym1.at> E-Mail: avg@gym1.at

Auf eurem Adresspickerl auf der letzten Seite erblickt ihr wieder den unscheinbaren **5-stelligen Code**. Dies ist euer persönlicher Zugangscodex, den ihr sofort mit den anderen Daten ändern könnt. Schaut rein, es zählt sich aus.

<<<<<<

Links das aktuelle Erscheinungsbild unserer Internetpräsenz seit Anfang dieses Jahres. Wir ersuchen, von diesem Internet-Angebot mehr als bisher Gebrauch zu machen. Unter der Rubrik Datenbank könnt Ihr interaktiv Eure Daten eingeben und diverse Informationen abholen.

Verbesserungsvorschläge und redaktionelle Mitarbeit werden dankend entgegengenommen.

<<<<<<<<

Mitgliedsbeiträge

An dieser Stelle möchte sich der AVG bei allen unterstützenden Mitgliedern für Ihren Obulus herzlich bedanken. Bisher waren es für das laufende Schul=Absolventenjahr 2000/2001 ca. 250 Gönner. Die **Chronologie der Einzahlungen** seht Ihr **rechts im Diagramm**. Wir ersuchen auch um Überprüfung der Verbuchung im Internet unter der Rubrik Einzahlungen (natürlich passwortgeschützt).

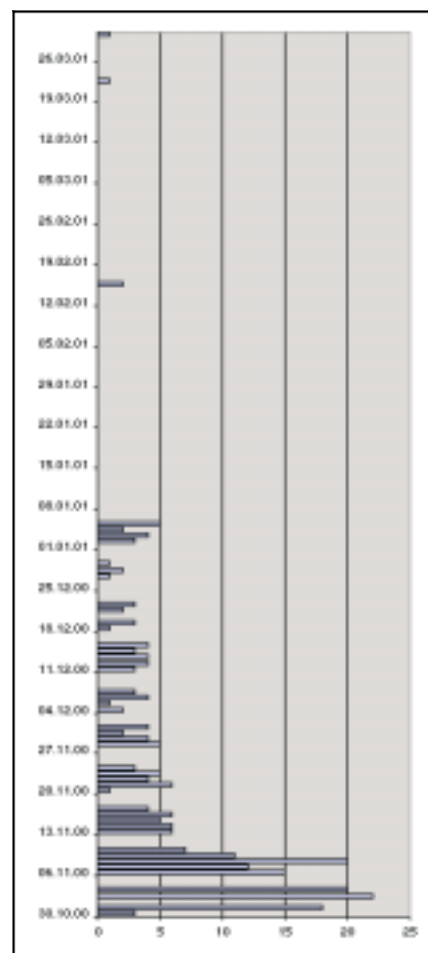
Wer sich für dieses Schuljahr noch immer nicht dazu durchgerungen hat (und es sind dies noch sehr viele, ca 80%), uns finanziell zu unterstützen, der sei nochmals daran erinnert, dass der Absolventenverein nichts, aber auch wirklich nichts dagegen einzuwenden hat, wenn dies noch passieren sollte.

Unser Angebot:

Mitgliedsbeitrag	100.-
Mitgliedsbeitrag + Jahresbericht	180.-

Unsere Bankverbindung:

BANK AUSTRIA, BLZ 20151, Absolventenverband, Ktonr: 00423657907.



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG), Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT

Homepage: <http://www.gym1.at> E-Mail: avg@gym1.at

Redaktion: Peter Micheuz **Herstellung:** Peter Micheuz, Manfred Sussitz

Blattlinie: Eine Information für alle Absolvent(inn)en und Förderer des AVG

Jung und dynamisch!

johannes wedenigg
(maturajahrgang 1999)

firma alphæus|information|group

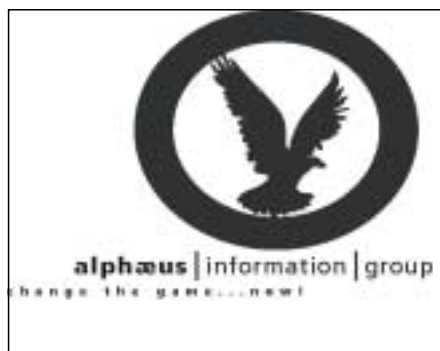
gegründet am 01.09.2000

dzt. sitz völkermarkt.

Kerngeschäftsfelder:

screendesign (websites, websitkonzepte, flash-animationen), **printdesign** (drucksatz, flyer, folder, plakate etc.) PHP-MYSQL, ASP (datenbankgestützte webapplikationen wie z.b. foren-systeme, gästebücher, content managementsystem "structur.1", intranet-entwicl.), **communication consulting** (unternehmensberatung auf dem gebiet der internen kommunikation, kommunikationstraining, face-2-face kommunikation).

neben der reinen produktion von design und applikationen erstellen wir auch konzepte für ein erfolgreiches auftreten



im web.

alphæus verfolgt eine starke freelancer-politik. wir beschäftigen derzeit ausschließlich freiberufliche mitarbeiter. vergangene größere projekte waren z.B. das redesign der ärztekammer-NÖ (www.aek-noe.or.at), ein neues österreichisches gastronomie-portal (www.gastronomos.at bzw. Gastronomos.phorus.at) und einige projekte für

kleine und mittelständische betriebe in kärnten (www.immobilien-rebernig.at, www.krauland.at, ...)

alphæus nimmt heuer an zwei wettbewerben teil:

dem "prix multimedia austria 2001" (ausgeschrieben vom bundeswirtschaftsministerium) und dem "goldenen löwen 2001 von cannes, kategorie: cyberlion" (in cannes findet jedes jahr das weltgrößte festival der werbebranche statt).

außerdem ist für herbst der umzug der firma in neue büroräume in klagenfurt geplant, die gerade fertiggestellt werden

homepage:

<http://www.alphaeus.at>

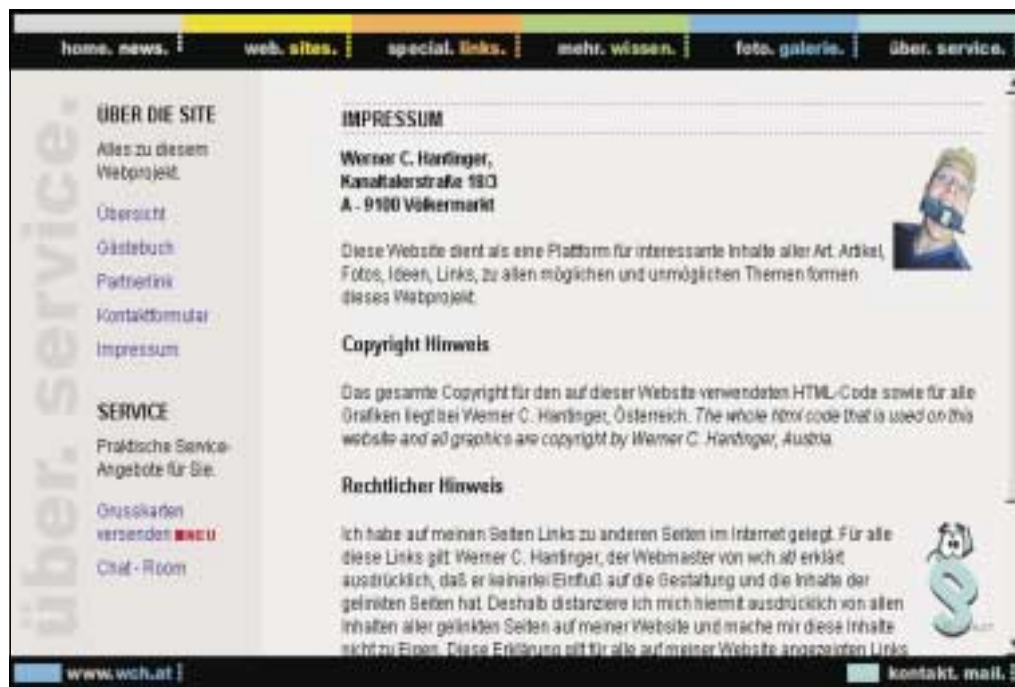
email:

j.wedenigg@alphaeus.at

Wir wünschen unserem Jungunternehmer alles Gute und viel Erfolg!

Rechts ein Blick auf die Homepage von **Werner Hantinger, Jahrgang 1998-8C**, der sich im Bereich des Webdesign prächtig entwickelt hat.

Er studiert momentan in Klagenfurt ebenso wie Johannes Wedenigg Publizistik und ist für die Repräsentanz der Firma S-ONLINE in Kärnten zuständig. Geschäftsführer dieser Firma mit Sitz in Salzburg ist sein Bruder **Klaus Hantinger**, ebenfalls Absolvent unseres Gymnasiums (Jg. 1981-8B).
Homepage: <http://wch.at>



Ferne Grüße aus Australien sind in unserer Absolventendatenbank unter der Rubrik Steckbrief eingelangt und nachzulesen.

Jesse Paul, Absolvent des Jahrganges 82 - 8A, - auf dem übermittelten Foto mit seinem Sohn Martin - hat bekanntgegeben, dass er im Land der Kängurus als **E-Commerce Project Manager** tätig ist, und stolzer Besitzer eines Eigenheimes ist.

Kontaktaufnahme:

Homepage:

www.cia.com.au/dconnect

E-Mail: paulij@hotmail.com

Er würde sich über elektronische Post sicher freuen.

REDAKTIONSSCHLUSS

nächste Ausgabe: Mitte Juni 2001

!!! Bitte um zahlreiche Beiträge !!!

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Ende Juni 2001

Ein Karrieresprung

PRESSEINFORMATION:

Roland Smertnig wird Partner im Bereich Financial Services

Wien. Mit der Bestellung von Mag. Dipl.-Ing. Roland Smertnig (35) zum Partner bei Andersen Consulting verstärkt das Unternehmen, das ab 1. 1. 2001 unter dem Namen **Accenture** auftritt, seinen New Economy-Fokus: Denn der Experte im Bereich „Financial Services“ wird sich künftig intensiv mit eCommerce-Dienstleistungen und -Umsetzungen beschäftigen und zusätzlich für den Auf- und Ausbau des Business Launch Centers in Österreich verantwortlich sein. Diese Einrichtung wurde speziell für Start Ups in Spin Offs in der New Economy geschaffen. Sie bietet Unternehmen, welche die Startphase bereits erfolgreich abgeschlossen haben, eine weiterführende Hilfestellung: Andersen Consulting bringt hier sowohl sein Management-Know-how als auch sein weltweites Netzwerk an Kunden und Allianzen als Unterstützung ein.

Roland Smertnig ist seit 1990 vorwiegend im Finanzdienstleistungs-Sektor für Andersen Consulting tätig. Internationale Projekterfahrungen sammelte er hauptsächlich bei der Geschäftsintegration neuer Investment Banking-Aktivitäten, bei der Fusion und Reorganisation von IT-Bereichen und im Sektor „Virtuelle Vertriebswege“. Außerdem beschäftigt er sich intensiv mit Post-Merger-Integrationen. Bei der vor wenigen Monaten erfolgten Zusammenführung von Bank Austria und CA war Smertnig als Projektmanager verantwortlich für die gesamte Integration von IT und Operations.

Roland Smertnig studierte Betriebsinformatik an der Universität Wien und ist zudem Informatik-Absolvent der TU Wien.

E-Mail: roland.smertnig@accenture.com

Homepage: www.accenture.at



Roland über den Dächern von Wien...



(Rolands ursprünglicher Berufswunsch war es, Tennisprofi zu werden. Davon kam er aber schnell ab, weil er die Hürde Peter Micheuz nicht schaffte...Bissige Anmerkung des Redakteurs)

Im Vorzimmer der Macht



Eine bewegte berufliche Vergangenheit hat **Mag.^a Heidi Zikulnig** (Jg. 80, 8A) hinter sich.

Vor der Übernahme des **Pressereferats** bei Bundesministerin Gehler im „Unterrichtsmysterium“ war sie im Kabinett Molterer, dann als Attache in Portugal und bei EU-Kommissar Fischler.

Sie hat Geschichte und Volkskunde studiert und wollte als Kind Lehrerin werden.

Wir wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg!

FUNKSTILLE



Wir sind 4 Musiker aus dem Raum Völkermarkt, 3 Absolventen und ein Schüler (6.Klasse) des Völkermarkter Gymnasiums! Unsere Band -Besetzung v. l. n. r.

Michael Schmidt drums

Lukas Planteu vox,git

Hannes Haller vox,bass

Marian Peschetz vox,git

Seid ca. 5 Monaten rocken wir durch Städte wie Bleiburg(Sudhaus), Bad Eisenkappel (GH Weitzer), Klagenfurt(Neuen Platz) ,Völkermarkt (Rock and Rave Ball im Großen Saal der neuen Burg) und Wien (B72, Libro Music Hall,Tüwi).

Unseren Musikstil definieren wir selbst als fun-grunge-rock. Die Stilmittel sind eine Mischung aus melodiosen Gitarren, einem druckvollen Sound und lustigen Texten. Unsere Live-Auftritte zeichnen sich durch ideenreiche und innovative Shows aus, wobei der sogenannte "funken" von uns zum Publikum immer

überspringt. Daher sind unsere Auftritte immer ein Erlebnis für uns und für das Publikum.

Neben den Auftritten nahmen wir auch eine CD mit 4 selbstkomponierten und interpretierten Liedern auf. Die CD kann auf unserer Homepage

www.funkstille.net bestellt werden. Auf dieser Homepage können unsere Fans mit uns in Kontakt treten.

Der nächste Live-Auftritt findet am 21.April in der Neuen Burg im Mittleren Saal statt!

Informationen zum Konzert:

Organisiert wird die Veranstaltung wie im letzten Jahr von Lukas und Markus Planteu. Es ist uns gelungen, wie im vorigen Jahr äußerst innovative, kreative und qualitative Bands zu engagieren

Hinweis: **20. April 2001, 19 Uhr - FM4 Jugendzimmer.**

Es stellen sich Funkstille und Freunde vor + Verlosung von Eintrittskarten und CD's.

Samstag, 21. April 2001 19 Uhr

Bands: Skyloop (Villach, Feldkirchen), Monoflop (Klagenfurt, Wien Völkermarkt), Funkstille (Wien, Graz, Völkermarkt), Honig(Wien, Bad Eisenkappel) Eintritt: VVK: 70.- AK: 90.-

Die Musikveranstaltung „damned it's jammed“ versteht sich als Plattform für junge kreative Bands. Bands aus Kärnten insbesondere aus dem Bereich Unterkärnten soll eine attraktive Auftrittsmöglichkeit geboten werden.

Das Echo des letzten Konzertes war äußerst positiv. Die begeisterte Kritik kam nicht nur von mitwirkenden Musikern sondern auch das Publikum und einige Kulturinitiativen fanden fast ausschließlich lobende Worte. Dieses „Event“ findet deshalb heuer zum zweiten Mal statt.

Homepage: **www.funkstille.net**



Musik ist Ihr Leben

Mag. Waltraud Hoffmann-Mucher, Absolventin des Jahrganges **1980-8A**, links im Bild in der Rolle der Carmen, hat Ihr berufliches Leben vollkommen der Musik verschrieben.

Nach der Matura studierte sie in Graz an der Musikhochschule und an der Universität Musikpädagogik und Italienisch.

Momentan als 1.Mezzosopran am Staatstheater Cottbus engagiert, wird sie in der kommenden Woche ein kurzes Gastspiel in Form eines Liederabends, bei dem sie am Klavier begleitet wird, in Kärnten geben, und zwar am **25.4. in Tainach (19 Uhr, Sodalitas Bildungshaus) und am 26.4. in Viktring.**

Alle AbsolventInnen sind herzlich eingeladen.

Die Aufzählung Ihrer internationalen Auftritte würde hier den Rahmen sprengen, wir verweisen aber auf nähere Informationen auf unserer Homepage unter

http://www.gym1.at/absolventen/stories/mucher

Luftsprünge



Toller Erfolg für Julia Cencig im Fernsehfilmgeschäft:

Sie wird neue Hauptdarstellerin in dieser beliebten, actionreichen Serie (siehe nebenstehenden Artikel)..

Julia Cencig wurde am 18. September 1972 in Salzburg geboren. Sie besuchte Volksschule und Gymnasium in

Völkermarkt, Kärnten, wo sie 1989 die Reifeprüfung ablegte. Es folgte ein zweisemestriges Studium der Romanistik (Italienisch/Französisch) an der Universität Wien. Von 1992 bis 1995 besuchte sie die Schauspielschule Volkstheater in Wien. Seither wirkte sie in zahlreichen Theater- und Filmproduktionen (Kino und TV) mit.

Wir wünschen Julia weiterhin viel Erfolg!

Viele Informationen findet Ihr auf der Homepage:
<http://www.geocities.com/juliacencig>

Medicopter: Cencig folgt Petzl



'Medicopter': Sabine Petzl steigt schwangerschaftsbedingt aus.

Toller Karriereprung für Julia Cencig – das ‚Schlosshotel Orth‘-Stubenmädchen (Lisa) übernimmt die ‚Medicopter‘-Hauptrolle von der schwangeren Sabine Petzl. TV-MEDIA lüftet das streng gehütete Geheimnis, präsentiert exklusiv Sabine Petzls Nachfolgerin als Medicopter-Pilotin: Ab 9. April steht Julia Cencig als Gina Aigner für 13 neue Folgen der Action-

Julia Cencig: Hauptrolle in ‚Medicopter 117‘.

serie vor der Kamera, wird – nach ihrer Rolle als Stubenmädchen in Schlosshotel Orth – den Bildschirm als Action-Heroine erobern.

Sabine Petzl ist in den ersten neun Folgen der 5. Staffel noch mit von der Partie – muss dann aber wegen eines Unfalls die Pilotenlaufbahn an den Nagel hängen. Medicopter-Herstellingleiter Andreas Kamm verspricht: „Auf Julia Cencig warten extreme Actionsszenen. Absolutes Highlight:

ein mit Gift beladener, Amok fahrender Zug, der Feuer fängt und zu explodieren droht.“ Cencig wird frühestens 2002 zu sehen sein – im September 2001 feiert erst die 4. Staffel TV-Premiere.



Αυφ δεν Σπυρεν δερ αλτεν Γριεχηεν... oder: Auf den Spuren der alten Griechen



Sabine (ganz links) im Kreis der türkischen Arbeiter anlässlich der Grabungen im Hanghaus 2 von Ephesos.

Sabine hat als Ehefrau eines Archäologen den unschätzbaren Vorteil, dass Sie mit zunehmendem Alter für Ihren Mann interessanter wird! (Anm. der Redaktion)

Ich habe mir meinen Lebenstraum erfüllt, bin Archäologin geworden und habe auch noch dazu eine Anstellung bekommen. Seit einigen Jahren arbeite ich an der Akademie der Wissenschaften. Mein Spezialgebiet ist die Spätantike, worüber ich auch ein Buch geschrieben habe (Die materielle Kultur der Spätantike in den Ostalpen. Eine Fallstudie am Beispiel der westlichen Doppelkirchenanlage auf dem Hemmaberg). Derzeit bin ich aber die meiste Zeit (bis zu 6 Monate pro Jahr) in Ephesos und arbeite in den Hanghäusern. Privat gehts mir auch gut. Wie die meisten Archäologen habe auch ich einen Archäologen geheiratet (ich denke nur die gleiche Spezies erträgt dieses Nomadenleben). Zuhause bin ich nur mehr selten, meistens zu den sprichwörtlichen "heiligen Zeiten".

**Dr. Sabine Ladstätter (Schretter),
M-Jahrgang 1987-8C**

Promotionen - Graduierung

Mag. Susanne Krassnig, Doktorin der Rechtswissenschaften

DI Manhard Schlifni, Doktor der Technischen Wissenschaften des Studienganges Informatik

DI Johannes Rodler, Doktor der Technischen Wissenschaften

Smertnig Alexander, Dipl.Ing. (Arch.), TU Wien



Hoffmann Karin,
Doktorin der
gesamten
Heilkunde

*Studieren heißt u.a.:
Wie bringe ich ich ca. 2m
Bücher in möglichst kurzer
Zeit in ca. 1500 Kubikzenti-
meter Hirn? (Anm. der Red.)*

Herzliche Gratulation!

Vermählung

Mag. Claudia Rack mit **Mag. Gerald Gönitzer** am
30.12.2000

Alles Gute und viel Harmonie wünscht der AVG!

Ordinationsanzeige

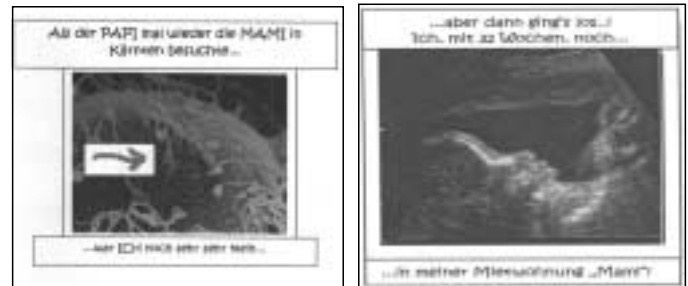
Dr. Susanne Riha hat in Bleiburg eine Zahnarztordi-
nation eröffnet. Tel. 04235 44144

Grüße aus Spanien



Liebe Grüße aus dem Herzen Spaniens bekamen wir von
Simone Weinberger (8A-1997), die im vergangenen Winter-
semester im Rahmen des ERASMUS-Projekts spanisches Le-
bensgefühl mit fiesta, Salsa, tapas,in Madrid genoss.

Geburten



Diese originelle Geburtsanzeige erhielten wir von
ANDREA MICHEU (Jg. 89-8A).
E-Mail bitte an: volle_windel@gmx.at

Ankündigung:

15-jähriges MATURATREFFEN
der 8B/Jg 1986
am 9. und 10. Juni
in der Eisenkappelerhütte am Hochobir!
Organisation: Doris-Fischer Regatschnig

Dies wird mit Sicherheit nicht das einzige Klassentreffen in
diesem Semester sein.

Wir sind Euch bei der Organisation gerne behilflich.
Mail an avg@gym1.at oder peter.micheuz@aon.at.

P.b.b

01Z022880 V